Bibellese

Ob «Tagesanfang hell und still» oder «Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden»: Gott(es Wort) im Lager dabei zu haben ist sicher eines der Besten Dinge, das einem Kind widerfahren kann. Doch wie können wir Gottes Wort genügend Raum geben?

Morgenstund hat Gold im Mund - Bibellese

In 5. Mose 31,12-13 steht: *«Versammle das Volk, die Männer, Frauen und Kinder und den Fremdling, der in deinen Städten lebt, damit sie es (dieses Gesetz) hören und lernen und den HERRN, euren Gott, fürchten und alle Worte dieses Gesetzes halten und tun und dass ihre Kinder, die es nicht kennen, es auch hören und lernen, den HERRN, euren Gott, zu fürchten alle Tage ...»*

Diesen Auftrag, das Wort Gottes (auch den Kindern) zu verkünden, wiederholt sich in der Bibel noch an verschiedenen Stellen (Jos 8,35; Neh 8,2; Matth. 28,20). Wenn wir möchten, dass die uns anvertrauten Kin- der «Gott fürchten alle Tage», dann sind du und ich gefragt.

In erster Linie sollen die Eltern diesen Auftrag wahrnehmen. Zu viele Kinder in der Schweiz haben aber nicht die Möglichkeit, durch ihre Eltern aus dem geschriebenen Wort Gottes zu lernen. Darum sind wir Leitenden in der Kinder- und Jugendarbeit gefragt, «am Wort zu dienen». Und eine gute Chance sind dazu Lager.

Das Urteil Gottes über Israel war vernichtend, denn es hatte dem Wort keine Beachtung geschenkt (Hos 4,6): *«Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis... Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse auch ich deine Kinder.»* Achten wir darauf, dass es unserer Generation nicht gleich ergeht.

Stille Zeit im Lager

Der Inhalt

Grösste Beachtung zu schenken ist dem Inhalt der Stillen Zeit. Wenn wir den Kindern Gottes Wort weitergeben möchten, so tragen wir einen grosse Verantwortung. Wir achten also sorgsam darauf die Gute Nachricht im richtigen Licht und ausgewogen weiterzugeben. Die Gefahr ist gross, dass wir "husch husch" die Stille Zeit in Form eines Büchleins kreieren: ein kleiner Bibelabschnitt, zwei Fragen und dazu ein Rätsel … Gott selber gibt seinem Wort grössten Wert und rückt es immer wieder ins Zentrum. Was machen wir daraus?

Die Form

Eigentlich ist die Form der "Stillen Zeit" oder Bibellese gar nicht so wichtig. Es geht ja um den Inhalt. Und doch nützt der beste Inhalt nichts, wenn er nicht verstanden wird. Darum achten wir auf Verständlichkeit. Dazu gehören:

verständliche Bibelübersetzung wählen (es muss nicht immer eine Hoffnung für alle sein. Es gibt auch andere handliche und gut verständliche Bibelübersetzungen (z.B. Gute Nachricht, Schlachter oder Luther)

- verständliche Worte in der Erklärung (Bibellesehilfe, Stille-Zeit- Heft)
- schwer verständliche Worte und Aussagen (im Stille-Zeit-Heft oder mündlich) erklären
- falls die Bibel in Gruppen gelesen wird: Gruppengrösse und -Zusammensetzung den Teilnehmern anpassen (Alter, evtl. nach Geschlechtern getrennt, Vorwissen)
- die Methode des Austauschens den Kindern anpassen, evtl. helfen ein Rollenspiel, ein Rätsel, eine Collage oder ein Spiel, die Botschaft zu verstehen
- wenn du verschiedene Methoden wählst, bleiben die Kinder eher am Draht

Auf www.besj.ch ->evangelistic ->Lagerleben findest du eine ganze Auswahl möglicher Methoden, wie Gottes Wort im Lager Raum gewinnt.

Bibellesehilfen

Breit ist der Horizont an Bibellesehilfen, die wir im Lager verwenden können, Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Ansätze:

Das selber gestaltete Heft

Zum Lagerthema passend wird eine Serie Stille Zeiten durch eine Person oder Gruppe erarbeitet.

Der Vorteil liegt darin, dass der Inhalt zum Lagerthema passt und somit das Lager eher als Einheit erscheint. Zudem wisst ihr, welche Inhalte in der Stillen Zeit vermittelt werden.

Die Nachteile lieben darin, dass die kinder keine Bibellesehilfe für die persönliche Stille Zeit nach Haus erhalten. Um dem zu begegnen, könnte man das Heft erweitern auf einige Tage nach Lagerende.

Das eingekaufte Heft

Die Bibellesezeitschrift "Guter Start" (erhältlich beim Bibellesebund) eignet sich besonders, wenn die Kinder bereits vor dem Lager mit ihr arbeiten, da dadurch kein Unterbruch im Bibelleseplan entsteht. Ein Quereinstieg in eine laufende Nummer ist eher mit Problemen verbunden. Zudem passt das behandelte Thema vielleicht gar nicht zum Lagermotto. Das Extraheft kann günstig bezogen werden und ermöglichst dem Kind, nach dem Lager selbständig am begonnenen Thema weiterzufahren.

Weitere Hilfen bieten folgende Broschüren:

- "tägliche Entdeckungen" von KEB.ch
- "Alles klar?"
- "Auf der Spur von ..." 4 Hefte zu verschiedenen Themen
- "Gott ist gross" und "Gott unser Vater"

Wenn wir möchten, dass die uns anvertrauten Kinder «Gott fürchten alle Tage», dann sind du und ich gefragt.

Quellennachweis

- **Inhalt und Bild:** Forum Kind Heft 1/05, Seite 11. Welchen Stellenwert das Bibellesen in einem Lager hat und wie man kindergerechte Bibellesehilfen bereitstellen kann, wird in diesem Artikel erläutert. © Copyright www.forum-kind.ch
- **Autor:** Lori Keller, BESJ-Sekretär